



Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau • Contrescarpe 72 • 28195 Bremen

Onyx Kraftwerk Farge GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Straße 6
28777 Bremen

Auskunft erteilt
Laura von Stryk
Dienstgebäude:
An der Reeperbahn 2
Zimmer T 5.10
T +49 421 3 61-54135
F +49 421 4 96-54135
E-Mail
laura.vonstryk@bau.bremen.de
Mein Zeichen
340-3, EDV-Nr. 025705

Bremen, 15. März 2023

**Nachtrag zur wasserrechtlichen Erlaubnis Nr. II/47/1998 vom 19. Juni 1998 (seinerzeit erteilt
an die Preußen Elektra AG) mit den Nachträgen**

**N1 vom 24. November 1998,
N2 vom 15. April 2005,
N3 vom 15. Oktober 2009,
N4 vom 11. Oktober 2012,
N5 vom 21. September 2015 und
N6 vom 15. September 2021**

**Entnahme von Wasser für Kühl- und Prozesszwecke aus der Weser und Wiedereinleitung;
Einleitung von Ab- und Niederschlagswasser auf dem Kraftwerksgelände, Wilhelmshavener
Straße 6 in Bremen-Blumenthal**

hier: Nachtrag N7

EDV-Nr.: 025705 (bitte bei Rückfragen angeben)
Aktenzeichen: 634-14-13

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der wasserrechtlichen Erlaubnis Nr. II/47/1998 vom 19. Juni 1998 mit den Nachträgen N1 - N6.

wurde die widerrufliche Erlaubnis erteilt, in Bremen-Blumenthal (Farge), Wilhelmshavener Straße 6,
auf dem Kraftwerksgelände Wasser für Kühl- und Prozesszwecke aus der Weser zu entnehmen und
danach wieder in die Weser einzuleiten sowie Ab- und Niederschlagswasser in die Weser einzulei-
ten.

Die vorgenannte Befugnis wird durch diesen ebenfalls widerruflichen

Nachtrag N7

wie folgt geändert bzw. ergänzt:

 Bus/ Straßenbahn
Haltestelle
Eduard-Schopf-Allee

 Eingang
An der Reeperbahn 2
28217 Bremen

Poststelle:
T (0421) 361 2407
F (0421) 361 2050
E-Mail office@bau.bremen.de

- Seite 1 von 3 -

Abschnitt 3. Benutzungsbedingungen:

Die Benutzungsbedingung 3.2 „Abwasserbehandlung Rauchgaswäsche“ wird wie folgt neu gefasst:

Im Ablauf der Abwasserbehandlungsanlage REA (Probenahmestelle 10) sind folgende Überwachungswerte (ÜW) einzuhalten:

Parameter		Probenart qualifizierte Stichprobe o- der 2h-Mischprobe	ÜW	
1061	pH-Wert		6,0 – 10,5	
1311	Sulfid <small>leicht freisetzbar</small>		0,10	mg/l
1313	Sulfat		2.000	mg/l
1314	Sulfit		10	mg/l
1321	Fluorid <small>gelöst</small>		15	mg/l
1441	abfiltr. Stoffe		30	mg/l
1533	CSB		80	mg/l
1249	Ammonium-N		10	mg/l
1242	N ges. anorganisch		150	mg/l
1138	Blei		0,020	mg/l
1142	Arsen		0,050	mg/l
1151	Chrom		0,050	mg/l
1161	Kupfer		0,050	mg/l
1164	Zink		0,200	mg/l
1165	Cadmium		0,0050	mg/l
1166	Quecksilber		0,0030	mg/l
1188	Nickel		0,050	mg/l
1132	Thallium		0,050	mg/l
1665	Giftigkeit gegenüber Fischeiern (G _{EI})		2	

Abschnitt 4. Auflagen:

In der Auflage 4.19 wird die Tabelle „Analyseumfang der Selbstüberwachung“ um folgende Zeile ergänzt:

Messstelle/ Parameter	REA/BAA
1132 Thallium	S*

* Gilt in diesem Fall nur für die REA.

Dieser Nachtrag gilt nur in Verbindung mit der ursprünglichen Erlaubnis nebst den Nachträgen N1 bis N6, die im Übrigen unverändert bleiben.

Kostenentscheidung

Für die Erteilung dieses Bescheides werden Gebühren in Höhe von 216,00 € festgesetzt.

Mit der Festsetzung der Gebühr wird der Verwaltungsaufwand für die Erteilung dieses Bescheides abgegolten.

Der genannte Betrag wird mit der Bekanntgabe dieser Festsetzung fällig. Er ist unter Angabe der Rechnungsnummer auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten zu überweisen.

Begründung

Mit dem Durchführungsbeschluss (EU) 2017/1441 der Kommission vom 31. Juli 2017 über BVT-Schlussfolgerungen zu Großfeuerungsanlagen sind geänderte Anforderungen an die Direkteinleitung in Form von Emissionsbandbreiten (sog. BAT-AEL) verbunden. Mit dem Nachtrag N6 vom 15. September 2021 wurde die wasserrechtliche Erlaubnis um diese geänderten Anforderungen ergänzt.

Die Änderung des Anhangs 47 der Abwasserverordnung (AbwV) vom 27. Januar 2022 stellt für einige Stoffe strengere Anforderungen an die Direkteinleitung, als dies die BVT-Schlussfolgerungen für Großfeuerungsanlagen regelten. Die wasserrechtliche Erlaubnis ist daher für die Parameter Sulfid, Sulfit, Fluorid, Cadmium, Quecksilber, Thallium und Nickel anzupassen.

Die Erteilung einer Erlaubnis ist gemäß §§ 4,13,14 und 15 BremGebBeitrG¹ i.V.m. § 1 UmwKostV², Tarifziffer 32.1 kostenpflichtig.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, Contrescarpe 72, 28195 Bremen, erhoben werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



von Stryk

¹ Bremisches Gebühren- und Beitragsgesetz (BremGebBeitrG) vom 30. Juli 1979 (Brem.GBl. S.279—203-b-1), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 26. September 2017 (Brem.GBl. S. 394).

² Kostenverordnung der Umweltverwaltung (UmwKostV) vom 27. August 2002 (Brem. GBl.S. 423—203-c-9), zuletzt geändert durch Geschäftsverteilung des Senats vom 20. Oktober 2020 (Brem.GBl. S. 1172).

